

Als Berufsanfänger oder erfahrener Lehrer nach Vietnam

Beitrag von „SHB“ vom 17. März 2024 14:33

Das deutsche Sprachzentrum SHB in Saigon hat aktuell zwei offene Lehrstellen zu besetzen.

SHB ist eine Bildungseinrichtung in Ho Chi Minh Stadt, die jungen vietnamesischen Menschen, Beratung und Orientierung beim dualen Studium und bei der Fachkraftausbildung von Ausländern in Deutschland anbietet. Wir organisieren Deutschkurse, vermitteln den Schülern soziale Kompetenzen sowie landeskundliche Inhalte und gesetzliche Rahmenbedingungen.

Dein Profil:

Muttersprachler mit abgeschlossener Lehrausbildung und vorzugsweise Arbeitserfahrung. Nicht-Muttersprachler mit akzentfreiem deutsch und Arbeitserfahrung als Lehrkraft in Deutschland. Frische Absolventen mit abgeschlossener Lehrausbildung in Deutschland ohne Arbeitserfahrung sind bei uns auch willkommen. Sicherer Umgang mit einem Laptop und den gängigen Officeanwendungen. Dynamische und lebendige Unterrichtsmethoden mit Geduld, Einfühlungsvermögen und guten Fähigkeiten zum kulturellen Austausch. Ausgeprägte Team- und Kommunikationsfähigkeit sowie ein hohes Maß an Verantwortungsbewußtsein im Umgang mit jungen Menschen.

Deine Aufgaben:

Vermittlung von Deutschkursen an vietnamesische Kursteilnehmer im Alter von (18-30Jahre) auf A1 bis B2 Niveau. Mitorganisation von Freizeitaktivitäten und Programmen für den kulturellen Austausch. Kursteilnehmer beim Aufbau von Selbstbewusstsein zu unterstützen, und damit die Integration in den Berufsalltag und das zukünftige Leben in Deutschland zu erleichtern.

Unser Angebot:

Vollzeitvertrag mit attraktivem vietnamesischem Gehalt bei nur 2 monatiger Probezeit. Initiales Training vor Ort. Hilfe bei der Wohnungssuche. Durchgehende Betreuung durch ein deutsches Team. Teilnahme an regelmäßigen Ausflügen und Freizeitaktivitäten. Arbeitsvisum und Arbeitserlaubnis. Kosten für die Arbeitserlaubnis werden bei 2 jähriger Verpflichtung vollkommen übernommen. 13.Monatsgehalt, 12Tage Urlaub pro Jahr, und Unterstützung im Krankheitsfall Krankenversicherung, Sozialversicherung, Arbeitslosenversicherung Feiertags- und Jahresendprämien. Geregelte Arbeitszeiten: Montag bis Freitag 8:00-12:00 und 13:00-17:00.

Keine Klausurvorbereitung, Keine Unterrichtsvorbereitung. Arbeitsort: Trainingszentrum Binh Thanh Bezirk in Ho Chi Minh Stadt. Lehrmaterial und Arbeitsmittel werden gestellt.

Bewirb Dich jetzt:

E-Mail an Frau Bach: atena.bach@duhoducshb.com

Link zur Firmenseite: <https://www.duhoducshb.com/>

Viel Glück!

Beitrag von „Schmidt“ vom 17. März 2024 15:27

[Zitat von SHB](#)

Dein Profil:

Muttersprachler mit abgeschlossener Lehrausbildung und vorzugsweise Arbeitserfahrung. Nicht-Muttersprachler mit akzentfreiem deutsch und Arbeitserfahrung als Lehrkraft in Deutschland. Frische Absolventen mit abgeschlossener Lehrausbildung in Deutschland ohne Arbeitserfahrung sind bei uns auch willkommen.

Unser Angebot:

Vollzeitvertrag mit attraktivem vietnamesischem Gehalt bei nur 2 monatiger Probezeit
[...] 12Tage Urlaub pro Jahr

Ihr sucht fertig ausgebildete, deutsche Lehre, die für ein vietnamesisches Gehalt und 12 Tage Urlaub pro Jahr bei euch arbeiten? Dann mal viel Erfolg dabei.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 17. März 2024 16:11

Von der Homepage (Werbung für die Arbeit als Vorschullehrer im deutschen Kindergarten):

"Kleine Mädchen spielen oft das Spiel, sich um Puppen zu kümmern. Der Lehrer bringt den Kindern bei, wie sie sich um ihre „jüngeren Geschwister“ kümmern können, indem sie sie füttern, wickeln und zum Spielen mitnehmen. Für Jungen stellt die Schule alte Computer oder

Maschinen zur Verfügung, die sie selbst reparieren können. Hier haben Kinder viele Möglichkeiten, wer einen Job liebt, kann ihn machen.

Kinder verbringen ihre Zeit hauptsächlich mit Spielen, lernen, wie man mit Freunden zusammenlebt, arbeiten mit Freunden und verbringen die Zeit zwischen Lernen und Spielen. Deshalb gehen Kinder oft sehr gerne zur Schule, das ist auch ein großer Unterschied in der Vorschulerziehung in Deutschland und unserem Land."

Beitrag von „Bolzbold“ vom 17. März 2024 16:14

Nun ja, das Land hat vermutlich nicht den Luxus, sich um Gendersternchen o.ä. zu kümmern oder gar Geschlechterklischees abzubauen...

Beitrag von „Quittengelee“ vom 17. März 2024 16:15

Zitat von Schmidt

Ihr sucht fertig ausgebildete, deutsche Lehre, die für ein vietnamesisches Gehalt und 12 Tage Urlaub pro Jahr bei euch arbeiten? Dann mal viel Erfolg dabei.

Aber auch: Keine Unterrichtsvorbereitung, keine Klausurvorbereitung.

Und:

Zitat von SHB

... Nicht-Muttersprachler mit akzentfreiem deutsch und Arbeitserfahrung als Lehrkraft in Deutschland. ...

Das kann alles mögliche bedeuten, von Staatsexamen oder Masterstudium ist jedenfalls nicht die Rede.

Beitrag von „Schmidt“ vom 17. März 2024 16:24

Zitat von Bolzbold

Nun ja, das Land hat vermutlich nicht den Luxus, sich um Gendersternchen o.ä. zu kümmern oder gar Geschlechterklischees abzubauen...

Man muss sich nicht um Gendersternchen kümmern oder aktiv gegen Geschlechterklischees kämpfen, um so einen Quatsch zu lassen.

Zitat von Quittengelee

Aber auch: Keine Unterrichtsvorbereitung, keine Klausurvorbereitung.

8 Stunden fix pro Woche, ohne Ferien

Das ist erheblich mehr Arbeitszeit als in Deutschland üblich. In Deutschland habe ich maximal 1886 Stunden (Beamte)/1840 Stunden pro Jahr (Angestellte) und kann einen erheblichen Teil der Arbeitszeit frei einteilen. Bei der beschriebenen Stelle werden 1984 Stunden pro Jahr verlangt ($52 \times 5 = 260 - 12 = 248$ Arbeitstage * 8 Stunden/Arbeitstag = 1984 Stunden), die fix zu bestimmten Zeiten abzuleisten sind. Von Lohnfortzahlung im Krankheitsfall steht dort auch nichts. Und das für erheblich weniger Geld.

Zitat

Und:

Das kann alles mögliche bedeuten, von Staatsexamen oder Masterstudium ist jedenfalls nicht die Rede.

Die erwartete Lehrerausbildung umfasst in Deutschland das erste und zweite Staatsexamen.

Bevor ein ausgebildeter Lehrer sich auf so etwas einlässt, wäre der Auslandsschuldienst sinnvoller.

Beitrag von „kodi“ vom 17. März 2024 19:15

Zitat von Quittengelee

Von der Homepage

Ich weiß jetzt nicht, wo du das gelesen hast, wenn ich mir den Link oben angucke, sehe ich eine relativ normale internationale Sprachschule.

Ich kannte ein paar Expats, die in einer ähnlichen Einrichtung in China gearbeitet haben. Es scheint also durchaus Leute zu geben, die sowas machen. Ob jetzt auch hier im Lehrerforum...weiß ich nicht.

Es spricht zumindest für dieses Sprachzentrum, dass sie sich mit der Werbung hier im Forum an qualifizierte Interessenten wenden.

Beitrag von „Seph“ vom 17. März 2024 19:21

Zitat von SHB

Vollzeitvertrag mit attraktivem vietnamesischem Gehalt bei nur 2 monatiger Probezeit



Wir reden also über 300-400€ pro Monat

Beitrag von „Kathie“ vom 17. März 2024 19:23

Es wird auch nicht gesagt, ob der Umzug gezahlt oder bezuschusst wird, ich vermute also, Hin- und Rückflug etc. sind dann auch nochmal Privatvergnügen.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 17. März 2024 20:48

kodi

<https://duhocducshb.com/chuyen-muc/vie...o-vien-mam-non/>

Fand ich einfach bemerkenswert, mehr nicht.

Beitrag von „RosaLaune“ vom 17. März 2024 21:07

Zitat von Schmidt

Das ist erheblich mehr Arbeitszeit als in Deutschland üblich. In Deutschland habe ich maximal 1886 Stunden (Beamte)/1840 Stunden pro Jahr (Angestellte) und kann einen erheblichen Teil der Arbeitszeit frei einteilen.

Ist im TV-H die Lehrerarbeitszeit nicht an die der Beamten gekoppelt?

Beitrag von „Schmidt“ vom 17. März 2024 21:30

Zitat von RosaLaune

Ist im TV-H die Lehrerarbeitszeit nicht an die der Beamten gekoppelt?

Nicht, dass ich wüsste. Auf die Schnelle habe ich dazu auch nichts im TV-H gefunden. Ich war allerdings selbst nie Angestellter.

Beitrag von „Schmidt“ vom 17. März 2024 21:37

Zitat von kodi

Ich kannte ein paar Expats, die in einer ähnlichen Einrichtung in China gearbeitet haben. Es scheint also durchaus Leute zu geben, die sowas machen.

Ich kenne auch Menschen, die als Sprachlehrer im Ausland gearbeitet haben. Das waren Studenten oder Leute mit Bachelor.

Expats werden von ihren Arbeitgebern entsendet, um in einem anderen Land zu arbeiten, werden aber weiterhin nach deutschen Verträgen bezahlt und erhalten meist noch Auslandszuschläge, Umzugsbeihilfen, etc. Für Lehrer wäre das Äquivalent der Auslandsschuldienst.

Zitat

Es spricht zumindest für dieses Sprachzentrum, dass sie sich mit der Werbung hier im Forum an qualifizierte Interessenten wenden.

Es spricht dafür, wie realitätsfern das Sprachinstitut ist.

Beitrag von „RosaLaune“ vom 17. März 2024 21:56

Zitat von Schmidt

Nicht, dass ich wüsste. Auf die Schnelle habe ich dazu auch nichts im TV-H gefunden. Ich war allerdings selbst nie Angestellter.

Ich habt mal nachgeschaut. Es ist wie im TVL. § 44 TV-H sagt dazu "Die §§ 6 bis 10 finden keine Anwendung. Es gelten die Bestimmungen für die entsprechenden Beamtinnen und Beamten in der jeweils geltenden Fassung. Sind entsprechende Beamtinnen und Beamte nicht vorhanden, so ist die Arbeitszeit im Arbeitsvertrag zu regeln."

Beitrag von „SHB“ vom 19. März 2024 05:16

Die Zweifel und Reaktionen auf so einen Post sind berechtigt. Ist doch das Misstrauen gegenüber dem neuen und fremden eine natürliche Reaktion des Menschen.

Das Leben und Arbeiten im Ausland ist eines der größten Herausforderungen egal ob als junger Mensch oder im späteren Lebensalter.

Die Erfahrungen prägen die Persönlichkeit, verändern die Einstellungen und lassen uns über uns hinauswachsen. Aber das Leben und Arbeiten im Ausland ist nicht für Jedermann.

Dennoch haben sich viele junge, aber auch ältere Lehrkräfte bewußt dafür entschieden einen neuen Lebensabschnitt im Leben zu gehen und in Vietnam zu leben. Trotz der vielen Herausforderungen und dem kulturellem Unterschied haben sie sich für das Arbeiten in einem positiven Umfeld entschieden, mit dem geringsten Lehraufwand und dem mehr persönlichen Kontakt zu den Schülern.

Steht doch das Lehrfach, die Notenvergabe, und ständige Lehrvorbereitung im Hintergrund. Wichtig ist die Kommunikation mit den Studenten, wenn auch spielerisch in AG's und das vermitteln unserer deutschen Werte und Kultur. Der Austausch zwischen den Kulturen statt Lehrmaterial und Lehrstandards.

Das ist gewiss nicht für Jedermann.

Wen es aber dennoch anspricht, hat man zumindest die Chance eine neue Lehrerfahrung zu machen.

Bei Fragen und Interesse unverbindlich per privater Nachricht.

[20231022_141155_autoscaled.jpg](#)

[20231024_191549_autoscaled.jpg](#)

[20240130_144737_autoscaled.jpg](#)

[20240315_181646_autoscaled.jpg](#)

Beitrag von „Quittengelee“ vom 19. März 2024 07:07

Hallo [SHB](#) , ich denke, niemand zweifelt an tollen Erfahrungen, die man im Ausland macht, viele von uns waren selbst viele Monate im Ausland. Allerdings ist es ein Unterschied, ob man Studierende sucht, die Auslandserfahrung sammeln wollen oder voll ausgebildete Lehrkräfte mit "attraktivem Vietnamesischem Gehalt und 12 Tagen Urlaub" locken möchte.

Die Bilder sind in jedem Falle schön, viel Erfolg euch bei der Suche 😊

Beitrag von „s3g4“ vom 19. März 2024 10:16

Zitat von Schmidt

Ihr sucht fertig ausgebildete, deutsche Lehre, die für ein vietnamesisches Gehalt und 12 Tage Urlaub pro Jahr bei euch arbeiten? Dann mal viel Erfolg dabei.

ob jetzt 12 Tage Urlaub oder 12 Wochen Ferien... wer zählt das schon? 😂

Beitrag von „RosaLaune“ vom 19. März 2024 10:22

Zitat von SHB

Die Zweifel und Reaktionen auf so einen Post sind berechtigt. Ist doch das Misstrauen gegenüber dem neuen und fremden eine natürliche Reaktion des Menschen.

Bullshit. Niemand hier hat gesagt, dass er einer Auslandsetappe in seinem Leben misstraut.

Zitat von SHB

Das Leben und Arbeiten im Ausland ist eines der größten Herausforderungen egal ob als junger Mensch oder im späteren Lebensalter.

Die Erfahrungen prägen die Persönlichkeit, verändern die Einstellungen und lassen uns über uns hinauswachsen. Aber das Leben und Arbeiten im Ausland ist nicht für Jedermann.

Dennoch haben sich viele junge, aber auch ältere Lehrkräfte bewußt dafür entschieden einen neuen Lebensabschnitt im Leben zu gehen und in Vietnam zu leben. Trotz der vielen Herausforderungen und dem kulturellem Unterschied haben sie sich für das Arbeiten in einem positiven Umfeld entschieden, mit dem geringsten Lehraufwand und dem mehr persönlichen Kontakt zu den Schülern.

Ich wäre auch sofort dabei, wenn man mir ein gutes Angebot macht. 12 Tage Urlaub ist kein Angebot. Irgendeine schwammige Gehaltsaussage auch nicht.

Zitat von SHB

Steht doch das Lehrfach, die Notenvergabe, und ständige Lehrvorbereitung im Hintergrund. Wichtig ist die Kommunikation mit den Studenten, wenn auch spielerisch in AG's und das vermitteln unserer deutschen Werte und Kultur. Der Austausch zwischen den Kulturen statt Lehrmaterial und Lehrstandards.

Das ist gewiss nicht für Jedermann.

Wen es aber dennoch anspricht, hat man zumindest die Chance eine neue Lehrerfahrung zu machen.

Neue Lebenserfahrungen mache ich jeden Tag. Das allein kann auch kein Anreiz sein.

Beitrag von „Schmidt“ vom 19. März 2024 11:15

Zitat von SHB

Die Zweifel und Reaktionen auf so einen Post sind berechtigt. Ist doch das Misstrauen gegenüber dem neuen und fremden eine natürliche Reaktion des Menschen.

□□

Die Kritikpunkte beziehen sich nicht auf den "im Ausland" Teil. Daher auch mein Hinweis auf den Auslandsschuldienst.

Du versuchst ausgebildete Lehrkräfte mit "attraktivem vietnamesischen Gehalt und nur zwei Monaten Probezeit" und "12 Tage(n)" Urlaub zu locken. Darum geht es. Und dann kommst du auch noch mit abfälligem "jaja, im Ausland zu leben ist eben nicht für jeden etwas". Woher weißt du, wer hier wo gelebt hat?

Beitrag von „Kathie“ vom 19. März 2024 17:30

Wenn man so wenig zahlen kann, wird man in einem Lehrerforum vermutlich wenig Glück haben.

Man muss bedenken, dass bei einem Gehalt von 400€ im Monat (ob das stimmt, keine Ahnung, jemand hat es hier in den Raum gestellt) allein zwei Monatsgehälter mindestens für den Rückflug draufgehen und dass bei einem mehrjährigen Verweilen während der 12 Tage Urlaub ein Heimaturlaub z.B. über Weihnachten auch nicht mal so einfach drin sein dürfte, sondern Erspartes angreifen würde. Lohnen tut sich das irgendwie nicht.

Für die Erfahrung könnte man es natürlich trotzdem machen, aber wärt ihr als Schule nicht erfolgreicher mit eurem Gesuch, wenn ihr Ehepartner von Expats vor Ort ansprechen würdet, ob die sich einen Job als Ortskraft vorstellen könnten, vielleicht halbtags?

12 Tage Urlaub sind halt schon arg wenig, das sind gerade mal zweieinhalb Wochen im Jahr...

Beitrag von „SHB“ vom 19. März 2024 18:37

Vielen Dank für Deinen Beitrag. Die 12 Tage Urlaub sind in Vietnam gesetzlich vorgeschriebene Urlaubstage. Man braucht in Vietnam aber auch nicht mehr Urlaubstage. Wo in Deutschland

man über den Neujahreswechsel nur zwei freie Tage hat mit Glück noch das Wochenende dazwischen, hat man in Vietnam mindestens eine Woche frei. Diese Feiertage werden nicht zu den Urlaubstagen gezählt. Dies soll nur kurz darstellen, dass man leider die gewohnten deutschen Standards nicht auf Vietnam übertragen kann. Deswegen ist es auch nicht möglich Gehaltsvorstellungen, Urlaubstage und sonstige Arbeitgeberbenefits aus Deutschland und Vietnam zu vergleichen. Und das garantiere ich schonmal. Die Bedingungen und Standards sind in Deutschland fast immer in Stein gemeißelt. Das bedeutet, dass hier der Arbeitgeber kaum Kulanz zeigt. Dies ist in Vietnam sicherlich anders. Und die Angabe die hier auftauchen wie Gehalt sind mehr Gerüchte, und somit mehr Schein als Sein.

Beitrag von „BlackandGold“ vom 19. März 2024 19:00

Zitat von SHB

Vielen Dank für Deinen Beitrag. Die 12 Tage Urlaub sind in Vietnam gesetzlich vorgeschriebene Urlaubstage. Man braucht in Vietnam aber auch nicht mehr Urlaubstage. Wo in Deutschland man über den Neujahreswechsel nur zwei freie Tage hat mit Glück noch das Wochenende dazwischen, hat man in Vietnam mindestens eine Woche frei. Diese Feiertage werden nicht zu den Urlaubstagen gezählt. Dies soll nur kurz darstellen, dass man leider die gewohnten deutschen Standards nicht auf Vietnam übertragen kann. Deswegen ist es auch nicht möglich Gehaltsvorstellungen, Urlaubstage und sonstige Arbeitgeberbenefits aus Deutschland und Vietnam zu vergleichen. Und das garantiere ich schonmal. Die Bedingungen und Standards sind in Deutschland fast immer in Stein gemeißelt. Das bedeutet, dass hier der Arbeitgeber kaum Kulanz zeigt. Dies ist in Vietnam sicherlich anders. Und die Angabe die hier auftauchen wie Gehalt sind mehr Gerüchte, und somit mehr Schein als Sein.

Die meisten Menschen hier im Forum sind verbeamtete Lehrkräfte.

Diese erhalten, wenn sie als ALDK in Vietnam arbeiten würden:

1. Eine Umzugspauschale von mindestens 4500€ (
<https://www.auslandsschulwesen.de/SharedDocs/Dow...icationFile&v=1>)
2. Eine monatliche, steuerfreie Zulage von 3286€ (Hoi-Chi-Minh-Stadt) zusätzlich zum deutschen Beamtengehalt (
<https://www.auslandsschulwesen.de/SharedDocs/Dow...icationFile&v=1> und <https://www.auslandsschulwesen.de/SharedDocs/Dow...icationFile&v=1>)

3. Eine Reisekostenzuwendung in mir gerade unbekannter Höhe für eine Heimreise alle zwei Jahre.

Der durchschnittliche Berufsanfänger erhält Bezüge von etwas über 4000€ brutto.

Wir reden also von über 6000€ netto, die ein verbeamteter deutscher Lehrer als Auslandslehrkraft erhält.

Verstehst du, warum die meisten Leute hier nicht sooo interessiert sind an dem Angebot?

Beitrag von „Seph“ vom 19. März 2024 19:06

Zitat von SHB

Und die Angabe die hier auftauchen wie Gehalt sind mehr Gerüchte, und somit mehr Schein als Sein.

Die Angaben lassen sich auf eurer Homepage sehr genau nachverfolgen. Dort ist unmissverständlich von Startgehältern von rund 12 Mio VND die Rede, was etwa 450€ entspricht. Die Vergleichszahlen, mit denen ihr konkurrieren müsst, hat [BlackandGold](#) gerade sehr schön dargestellt.

Beitrag von „Seph“ vom 19. März 2024 19:13

Zitat von SHB

Die 12 Tage Urlaub sind in Vietnam gesetzlich vorgeschriebene Urlaubstage. Man braucht in Vietnam aber auch nicht mehr Urlaubstage. Wo in Deutschland man über den Neujahrswechsel nur zwei freie Tage hat mit Glück noch das Wochenende dazwischen, hat man in Vietnam mindestens eine Woche frei. Diese Feiertage werden nicht zu den Urlaubstagen gezählt. Dies soll nur kurz darstellen, dass man leider die gewohnten deutschen Standards nicht auf Vietnam übertragen kann.

Im Übrigen bringt es recht wenig, sich zielgerichtet die einzigen längeren zusammenhängende Feiertage herauszusuchen und dann zu suggerieren, das wäre im Jahresverlauf immer so. Wenn man sich wirklich mal die Feiertage in Vietnam und in Deutschland nimmt und gegenüberstellt,

gibt es in Deutschland keineswegs weniger, sondern eher mehr Feiertage im Jahresverlauf. Auch diese werden nicht auf den Urlaubsanspruch von nicht selten 30 Tagen (bei gesetzlichem Mindeststandard von 20 bzw. 24 Tagen) angerechnet. Wie man damit auf die Idee kommt, dass der gesetzliche Mindeststandard (!) von 12 Tagen attraktiver sein soll, ist mir ein Rätsel.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 19. März 2024 19:23

Zitat von Kathie

...aber wärt ihr als Schule nicht erfolgreicher mit eurem Gesuch, wenn ihr Ehepartner von Expats vor Ort ansprechen würdet, ob die sich einen Job als Ortskraft vorstellen könnten, vielleicht halbtags?

Das dachte ich auch gerade. Am Goetheinstitut kann man DaZ-Fernkurse belegen, die einen auf solche Tätigkeiten vorbereiten, vielleicht tummeln sich dort Interessierte...

Beitrag von „Schmidt“ vom 19. März 2024 19:36

Zitat von SHB

Und die Angabe die hier auftauchen wie Gehalt sind mehr Gerüchte, und somit mehr Schein als Sein.

Mit welchem Gehalt kann man denn rechnen?

Beitrag von „s3g4“ vom 19. März 2024 23:03

Zitat von Schmidt

Mit welchem Gehalt kann man denn rechnen?

Einem attraktiven.

Beitrag von „SHB“ vom 20. März 2024 06:54

Gehalt ab 1200 Euro auf Verhandlungsbasis.

Beitrag von „SHB“ vom 20. März 2024 07:01

"

Die meisten Menschen hier im Forum sind verbeamtete Lehrkräfte.

Diese erhalten, wenn sie als ALDK in Vietnam arbeiten würden:

1. Eine Umzugspauschale von mindestens 4500€ (<https://www.auslandsschulwesen.de/SharedDocs/Dow...icationFile&v=1>)

2. Eine monatliche, steuerfreie Zulage von 3286€ (Hoi-Chi-Minh-Stadt) zusätzlich zum deutschen Beamtengehalt (<https://www.auslandsschulwesen.de/SharedDocs/Dow...icationFile&v=1> und <https://www.auslandsschulwesen.de/SharedDocs/Dow...icationFile&v=1>)

3. Eine Reisekostenzuwendung in mir gerade unbekannter Höhe für eine Heimreise alle zwei Jahre.

Der durchschnittliche Berufsanfänger erhält Bezüge von etwas über 4000€ brutto.

Wir reden also von über 6000€ netto, die ein verbeamteter deutscher Lehrer als Auslandslehrkraft erhält.

Verstehst du, warum die meisten Leute hier nicht sooo interessiert sind an dem Angebot?"

Das Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten (BfAA) – Zentralstelle für

das Auslandsschulwesen ([ZfA](#)) – vermittelt Auslandsdienstlehrkräfte ([ADLK](#)),

Bundesprogrammlehrkräfte (BPLK) und Landesprogrammlehrkräfte (LPLK)

an Schulen und andere Bildungseinrichtungen im Ausland.

Umzugskostenpauschale für [ADLK](#) bzw. Zuschuss für die Hin- und

Rückübersiedlung von BPLK

Die angegebenen Zahlen treffen nur für Angestellte in Deutschland zu, die vom deutschen Bundesamt hin - und zurückübergewesiedelt werden. Diese Umzugserstattungen kann man nicht mit einem vietnamesischen Arbeitgeber vergleichen, somit macht dieser Vergleich leider keinen Sinn.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 20. März 2024 07:05

Zitat von Seph

Die Angaben lassen sich auf eurer Homepage sehr genau nachverfolgen. Dort ist unmissverständlich von Startgehältern von rund 12 Mio VND die Rede, was etwa 450€ entspricht. Die Vergleichszahlen, mit denen ihr konkurrieren müsst, hat BlackandGold gerade sehr schön dargestellt.

Du hast die untere Einkommens-Grenze eines "Deutsch-Hilfslehrer" (von deren Homepage) herangezogen.

Die Einkommensspanne eines Deutschlehrers liegt bei 925 € bis 1299 € im Monat.

Im Vergleich zu Deutschland auch nicht realistisch viel, aber mehr als die 450 €, die du nennst.

SHB laut der Ausschreibung auf eurer Homepage stimmen die "ab 1200 € auf Verhandlungsbasis" aber auch nicht unbedingt.

Beitrag von „SHB“ vom 20. März 2024 07:16

Zitat von kleiner gruener frosch

Du hast die untere Einkommens-Grenze eines "Deutsch-Hilfslehrer" (von deren Homepage) herangezogen.

Die Einkommensspanne eines Deutschlehrers liegt bei 925 € bis 1299 € im Monat.

Im Vergleich zu Deutschland auch nicht realistisch viel, aber mehr als die 450 €, die du nennst.

SHB laut der Ausschreibung auf eurer Homepage stimmen die "ab 1200 € auf Verhandlungsbasis" aber auch nicht unbedingt.

Danke für den Vermerk. Ich werde das weitergeben, damit die Firma die Gehaltsangaben korrigiert.

Beitrag von „SHB“ vom 20. März 2024 07:43

Vielen Dank für die Kommentare und die Hinweise auf die Gehaltsspanne für Lehrer bei SHB.

Die Angaben sind nicht richtig und werden angepasst. Die 450 Euro Gehalt sind bei Assistenzlehrern/innen angegeben.

Ein Assistenzlehrer ist hierbei ein vietnamesischer Lehrer, der dem Hauptlehrer als Hilfe zur Verfügung gestellt wird, damit die Arbeit des deutschen Lehrers vereinfacht wird.

Das Gehalt für eine deutsche Lehrkraft mit Muttersprache Deutsch und abgeschlossenem Lehramtstudium liegt bei mindestens 1200 Euro aufwärts und ist verhandelbar.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 20. März 2024 07:55

Das mag für vietnamesische Verhältnisse ordentlich sein, geht aber an den sonstigen Realitäten vorbei.

Je nach persönlicher Situation laufen bestimmte Kosten in Deutschland ja weiter - und die Frage ist auch, was dann mit Pensionsansprüchen oder Rentenansprüchen ist.

Was ist der Vorteil, statt an eine deutsche Botschaftsschule zu gehen, als SHB Lehrkraft zu arbeiten? Das ist in meinen Augen ein nicht ganz unerhebliches wirtschaftliches Risiko.

Beitrag von „O. Meier“ vom 20. März 2024 08:22

Zitat von SHB

Diese Umzugserstattungen kann man nicht mit einem vietnamesischen Arbeitgeber vergleichen

Doch, kann man. In der einen Situation bekommt man die Erstattung, in der anderen nicht. Das ist ein Vergleich. Dessen Ergebnis finde ich relevant.

Ich weiß aber gar nicht, warum Sie so engagiert diskutieren. Ihr Angebot ist attraktiv, die Interessentinnen werden kommen.

Beitrag von „Schmidt“ vom 20. März 2024 08:59

Zitat von SHB

Diese erhalten, wenn sie als ALDK in

Die angegebenen Zahlen treffen nur für Angestellte in Deutschland zu, die vom deutschen Bundesamt hin - und zurückübergesiedelt werden. Diese Umzugserstattungen kann man nicht mit einem vietnamesischen Arbeitgeber vergleichen, somit macht dieser Vergleich leider keinen Sinn.

Ihr sucht fertig ausgebildete Lehrkräfte aus Deutschland, die für zwei Jahre nach Vietnam ziehen und danach wieder heimkehren. Natürlich kann man das als Person, die in Vietnam arbeiten möchte, vergleichen. Dass der deutsche Staat mehr zahlt, als ein vietnamesischer Arbeitgeber, ist klar. Deshalb ist eure Zielgruppe unpassend.

Macht es, wie Schulen in anderen Ländern auch und begnügt euch mit Studenten, Menschen nach dem Bachelor, Partnern von Expats, etc. die keine Ausbildung haben, aber Muttersprachler sind. Und seid flexibler mit der Vertragsdauer. Dann findet ihr vielleicht auch Interessenten.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 20. März 2024 10:08

Ich kann mich eigentlich nur anschließen, der "echte" Auslandsschuldienst als Beamter ist sehr attraktiv, auch finanziell. Das hier dargestellte "Angebot" mag allenfalls noch für Absolventen

zwischen Referendariat und Beginn der Festanstellung attraktiv sein, aber sobald man verbeamtet (oder unbefristet angestellt ist) ist das doch nicht mehr realistisch.

Beitrag von „Kathie“ vom 20. März 2024 18:26

Zitat von SHB

Die angegebenen Zahlen treffen nur für Angestellte in Deutschland zu, die vom deutschen Bundesamt hin - und zurückübersiedelt werden. Diese Umzugserstattungen kann man nicht mit einem vietnamesischen Arbeitgeber vergleichen, somit macht dieser Vergleich leider keinen Sinn.

Im Endeffekt sollte man natürlich die Arbeitgeber Konditionen vergleichen. Und der schnelle Vergleich fällt halt in etwa so aus:

Umzugskostenpauschale gibt es bei dem einen Modell - beim anderen nicht.

Reguläre Ferienzeiten gibt es bei dem einen Modell - beim anderen gibt es 12 Tage Urlaub.

Lohnfortzahlung im Krankheitsfall gibt es beim einen Modell - beim anderen gibt es "Unterstützung im Krankheitsfall"

Gehalt ist hier mehr - hier weniger

Beitrag von „BlackandGold“ vom 20. März 2024 18:50

Zitat von SHB

Das Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten (BfAA) – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen ([ZfA](#)) – vermittelt Auslandsdienstlehrkräfte ([ADLK](#)),

Bundesprogrammlehrkräfte (BPLK) und Landesprogrammlehrkräfte (LPLK) an Schulen und andere Bildungseinrichtungen im Ausland.

Umzugskostenpauschale für [ADLK](#) bzw. Zuschuss für die Hin- und Rückübersiedlung von BPLK

Die angegebenen Zahlen treffen nur für Angestellte in Deutschland zu, die vom deutschen Bundesamt hin - und zurückübergesiedelt werden. Diese Umzugserstattungen kann man nicht mit einem vietnamesischen Arbeitgeber vergleichen, somit macht dieser Vergleich leider keinen Sinn.

Ich habe im ersten Satz darauf hingewiesen, welche User in diesem Forum anzutreffen sind. Ich wiederhole mich: Für die allermeisten User hier (und AFAIK alle, die hier bereits kommentiert haben) ist der Weg der über die [ADLK](#), nicht die anderen Programme.

Die Werbung macht mehr Sinn in Referendarsforen oder bei Instagram mit Zielrichtung Studierende.

Beitrag von „Lamy74“ vom 20. März 2024 22:31

1

Beitrag von „Lamy74“ vom 21. März 2024 15:36

Ups! 

Beitrag von „Moebius“ vom 21. März 2024 15:44

Diese Diskussion ist einfach lächerlich, du wirst keine ausgebildete deutsche Lehrkraft finden, die zu Konditionen, die Welten vom deutschen Standard entfernt liegen, mal eben eine Stelle in Vietnam annimmt.

Such irgendwo, wo sich Studenten finden, die das vielleicht mal freien halbes Jahr als Lebenserfahrung machen oder in Kreisen der Leute, die aus anderen Gründen bereits ausgewandert sind und vielleicht Interesse an einem Nebenjob vor Ort haben, aber nicht in einen deutschen Lehrerforum. Es gibt in vielen Auslandsschulen Ortslehrkräfte, die zu deutlich schlechteren Konditionen als im deutschen Schulwesen in einem anderen Land arbeiten, das ist aber auch ein sehr spezielles Klientel und soweit ich weiß, ist keine Einzige Person aus diesem

Kreis hier aktiv.

Beitrag von „SHB“ vom 22. März 2024 08:35

Danke für all die Hinweise. Gerne werde ich es mal in den vorgeschlagenen Foren versuchen.